



Stadtverwaltung Eisenach  
Oberbürgermeisterin Wolf  
Markt 2-4

99817 Eisenach

NPD-Fraktion Eisenach  
Katharinenstraße 147a  
99806 Eisenach

Eisenach, den 21.11.2014

## Änderungsantrag zu TOP 4 der Sitzung am 2.12.2014; hier: 1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Eisenach 2012-2022

### Ergänzende Konsolidierungsmaßnahmen

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

1. Es werden folgende Konsolidierungsmaßnahmen in die Fortschreibung des Konzeptes aufgenommen:
  - 1.1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Ausgaben für Städtepartnerschaften ab 2016 um 4.000 Euro jährlich zu mindern.
  - 1.2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Ausgaben für den Einsatz der Wach- und Schließgesellschaft ab 2015 um jährlich 10.000 Euro zu mindern.
  - 1.3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Abonnements der Südthüringer Zeitung (STZ) sowie der Bravo zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen.
  - 1.4. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Verfügungsmittel der Oberbürgermeisterin ab dem Haushaltsjahr 2015 auf 4.000 Euro zu begrenzen.
  - 1.5. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat die Neufassung der Hauptsatzung vorzulegen mit dem Inhalt, die Aufwandsentschädigungen für hauptamtliche kommunale Wahlbeamte zu halbieren.

Begründung:

- 1.1. Zweifelsohne sind Städtepartnerschaften wünschens- und förderenswert. Und doch stellen sie in erster Linie ein Prestigeprojekt der Stadt dar, an dem nur wenige Eisenacher Anteil nehmen. Vor dem Hintergrund der Tatsachen, daß z.B. keine finanziellen Mittel mehr an Kleingärtner, als ein Beispiel von vielen, fließen, bei denen es wohlgemerkt um annähernd Tausend Mitglieder geht, ist der betriebene finanzielle Aufwand nicht mehr zu rechtfertigen. Zudem wäre in diesem Bereich wünschenswert, daß interessierte Unternehmen oder Privatpersonen den Bereich mit Spenden unterstützen.

Konsolidierungspotential bis 2022: 32.000 Euro

- 1.2. Die Wach- und Schließgesellschaft Eisenach mbH wird vielfältig eingesetzt. Unter anderem zur Durchsetzung von Schließzeiten der Verwaltung oder zur Bewachung der Stadtratssitzungen. Der Einsatz und die damit verbundenen Kosten sollten vermindert werden. Es ist nicht notwendig, jede Stadtratssitzung zu bewachen. In der Verwaltung können die internen Abläufe anders organisiert werden, so daß die Verwaltung die Schließzeiten oder auch die Umsetzung der Hausordnung und des Haurechtes im Regelfall auch selbst durchsetzen kann.





Konsolidierungspotential bis 2022: 80.000 Euro

- 1.3. Im Bereich der Oberbürgermeisterin werden TA, TLZ und STZ bezogen. Während TA und TLZ aufgrund des stärkeren Regionalbezuges zu rechtfertigen sind, sollte das Abonnement der Südthüringer Zeitung eingespart werden. Des Weiteren muss auch keine Bravo in städtischen Jugendeinrichtungen ausliegen. Wer diese Zeitschrift lesen möchte, soll sie erwerben.

Konsolidierungspotential bis 2022: schätzungsweise 2464,80 Euro

- 1.4. Bis Anfang November 2014 hatte die Oberbürgermeisterin im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung lediglich knapp über 3.000 Euro der ihr zur Verfügung stehenden Verfügungsmittel verbraucht. Daran wird deutlich, daß es in Zeiten finanzieller Not auch möglich ist, mit einer deutlich verminderten Summe auszukommen. Auch wenn bereits jetzt der Haushaltsansatz für die Verfügungsmittel deutlich unter dem Bereich des haushaltsrechtlich Zulässigen liegt, können Belastungen für die Bürger und Einsparungen an vielen anderen Stellen nur dann gerechtfertigt werden, wenn auch in solchen Bereichen weitere Einsparungen vorgenommen werden.

Konsolidierungspotential bis 2022: 40.000 Euro

- 1.5. Die hauptamtlichen kommunalen Wahlbeamten verfügen über das größte Einkommen innerhalb der Verwaltung. Dies ist im Hinblick auf deren Verantwortung auch gerechtfertigt sowie gesetzlich vorgeschrieben. Die zusätzlichen Aufwandsentschädigungen können aber im Angesicht der finanziellen Situation und ebenfalls der Belastungen für die Bürger der Stadt auch durch das Einkommen der Betroffenen kompensiert werden. Die Maßnahme wäre ein starkes Signal an die bereits über Gebühr belasteten Bürger und Steuerzahler Eisenachs.

Konsolidierungspotential bis 2022: 15.600 Euro

Gesamtkonsolidierungspotential bis 2022: 170.064,80 Euro

Für die Fraktion:

Patrick Wieschke

